



 natürlich
hotel mit charakter



Denkanstoß zur E-Mobilität

Betrachten wir die E-Mobilität einmal aus einer ganz anderen Perspektive. Lassen wir die ganzen (un)glaubhaften Studien, Zeitungsberichte, Untersuchungen, Politiker-, Lobbyistenmeinungen beiseite und gehen in unseren Gedanken gut 100 Jahre zurück. Gründung vieler Deutschen Automarken - 1909 Audi - 1916 BMW - 1926 Daimler.

Versetzen Sie sich in diese Zeit zurück und behalten Sie die damals verfügbare Technik und das damals vorhandene Knowhow im Auge. Jetzt stellen Sie sich vor was Zeitungen berichtet hätten, was es für Lügenstudien gegeben hätte, wenn Carl Benz und Gottlieb Daimler gesagt hätten, dass wir 1,2 Milliarden (Stand 2017) Autos mit Diesel/Benzin versorgen müssen.

Wieviel Entwicklung, Erfindungen, Erfahrungen und technische Errungenschaften waren nötig um dies alles möglich zu machen - sowie es heute der Fall ist. Man muss nicht erwähnen, was alles nötig ist bis ein Liter Treibstoff in den Tank eines Autos fließt. Wieviel Energie (42kwh für einen Liter Diesel) nötig ist, um dies zu schaffen, damit unser Dieselfahrzeug, dann mit einem Wirkungsgrad von nur *15% diesen Liter Diesel in Vortrieb umwandelt. Beim Elektroauto ist der Wirkungsgrad über *90%. (*Tank to Wheel - Wirkungsgrad)

Die E-Mobilität wird nun massentauglich und ist sicher nicht die Lösung für das ganze Klimaproblem der Welt. Jedoch ein wichtiger Schritt in Richtung Ressourcen Schonung und Nachhaltigkeit. Der richtige Weg ist, dass die E-Mobilität mit der Mobilitätswende und Energiewende einhergeht. Dies bedeutet nachhaltige Umstellung der Antriebe auf Elektrofahrzeuge, deutlich weniger Autos in Ballungsgebieten, Ausbau des öffentlichen Verkehrs und Car-Sharing, ebenso der Ausbau der regenerativen Energieerzeugung.

Natürlich belasten auch Elektroautos die Umwelt bei der Erzeugung. Hierzu gibt es Studien ohne Ende. Wer kennt Sie nicht, die berühmte Schwedenstudie. Diese wurde sogar von den Autoren selbst widerlegt und als falsch eingestuft. Hier lohnt es sich selbst im Internet schlau zu machen und die unabhängigen Studien zu lesen. Bei genauerer Betrachtung tun sich hier wahre Abgründe in der medialen Berichterstattung auf.

Sehr interessante Ansätze und Denkweisen finden wir auf
You-Tube von Horst Lünning --> <https://www.youtube.com/user/UnterBlog>